

Draußen sitzen und Kleinkunst genießen

„Leader“-Projekte in Buchen: Wirt Simon Schäfer eröffnet 2018 einen Kultur-Biergarten – Sanierung des „Hasenwalds“ abgeschlossen

Buchen/Hettingen. (tra) Alle, die in den warmen Monaten gerne draußen sitzen, können sich auf einen neuen Treffpunkt freuen: 2018 wird „Schwanen“-Wirt Simon Schäfer auf der Trunzerwiese, die schräg gegenüber dem Gasthaus direkt neben dem Museumshof liegt, einen Kultur-Biergarten eröffnen. Die Wiese gehört der Stadt Buchen und wurde vom „Schwanen“ gepachtet.

Das Projekt, in das der Wirt knapp 100 000 Euro investiert, wird von „Leader“ mit knapp 21 000 Euro bezuschusst. Alfred Beetz, der Vorsitzende der „Leader“-Aktionsgruppe Badisch-Franken, überreichte Simon Schäfer, der den „Schwanen“ im Jahr 2015 übernahm und seitdem sehr erfolgreich und in gutbürgerlicher Tradition führt, die „Leader“-Förderhinweistafel. Nun kann also mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden. Wenn auf der Baustelle alles nach Plan läuft, wird der Kultur-Biergarten schon im Mai eröffnet.

„Auf der Trunzerwiese wird ein Biergarten entstehen, der traditionellen Biergartenbetrieb mit Kunst und Kultur verbindet“, erläutert Wirt Simon Schäfer. „Es wird somit nicht nur einen Sitzbereich mit Sonnenschirmen, Tischen und Stühlen geben, sondern auch eine Bühne für Kleinkunstveranstaltungen.“ Auf der Bühne werden in Kooperation mit kulturellen Institutionen der Stadt Vorträge, Kleinkunstdarstellungen, Themenabende oder Konzerte stattfinden. Da Si-

mon Schäfer mit dem Verein „Kunstrasen“ vernetzt ist, hat er auch viele Kontakte zur kulturellen Szene außerhalb der Stadt.

In Kooperation mit dem Bezirksmuseum und dem Verkehrsamt sollen zudem „Kultur- und Genusspakete“ angeboten werden: In Zusammenarbeit mit Busunternehmen sollen Tagesausflüge angeboten werden, die nach einem kulturellen Teil gemütlich im Biergarten abgeschlossen werden.

Auf dem Biergarten-Gelände wird zudem eine Grillhütte stehen, in der Speisen und Getränke zubereitet werden. Es werden regionale Produkte verwendet, um die hiesigen Anbieter zu unterstützen. Auch „kulinarische Themenwochen“ wird es geben. So möchte Schäfer einen Speisen-Mix schaffen, der für einen Biergarten nicht alltäglich ist.

Auch die Umwelt und die Lage des Biergartens im ländlich geprägten Buchen spielen bei der Gestaltung eine große Rolle: So wird die Bühne „naturnah“ sein. Das bedeutet, dass in den Spalten und Ritzen der Sandsteinmauer Insekten und Kleinstlebewesen Lebensraum finden sollen. Durch heimische Pflanzen, die teils gepflanzt, teils in Kübeln aufgestellt werden, soll ebenfalls Lebensraum entstehen und der ländliche Charakter Buchens betont werden. Für dezentes, warmweißes Licht in den Abendstunden – der Biergarten wird bis 22 Uhr geöffnet sein – werden LED-Leuchten sorgen.



Mit einem Händedruck ist es besiegelt: Alfred Beetz (l.), der Vorsitzende der „Leader“-Aktionsgruppe und „Leader“-Geschäftsführerin Yvonne Thomas überreichten Wirt Simon Schäfer die Förderhinweistafel. Unsar Foto entstand auf der Trunzerwiese.

Der Kultur-Biergarten wird zudem barrierefrei erreichbar sein. Die Gäste werden die Sanitäranlagen im Gasthaus „Zum Schwanen“ nutzen. Hier wird an der Treppe ein Hublift installiert, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Das in der Region einzigartige Projekt eigne sich, so Alfred Beetz, perfekt für das „Leader“-Förderprogramm. „Der Kultur-Biergarten fördert den nachhaltigen Tourismus in der Region, trägt zum kulturellen Leben bei und sorgt zudem für weitere Arbeitsplätze, da für den Betrieb des Biergartens weitere Servicekräfte benötigt werden“, lobte Beetz. Der Biergarten soll jeweils von Mai bis Oktober geöffnet sein.

Während der Kultur-Biergarten erst noch realisiert werden muss, wurde ein anderes „Leader“-Projekt abgeschlossen: Der Tierpark „Hasenwald“ in Hettingen wurde saniert (die RNZ berichtete ausführlich). Investiert wurden rund 400 000 Euro, knapp 200 000 Euro übernahm „Leader“. Die übrigen Kosten trägt die Stadt Buchen.

Im „Hasenwald“ wurden unter anderem Tiergehege neu gebaut, Wege befestigt sowie barrierefreie Sanitäranlagen realisiert. Die Hettinger Vogelfreunde, die sich ehrenamtlich um die Tiere

kümmern, beteiligten sich auch in zwei großen Arbeitseinsätzen an der Sanierung des Parks. „Die Ehrenamtlichen waren hervorragend in die Umsetzung des Projekts eingebunden“, lobte Alfred Beetz. Der „Hasenwald“ sei ein tolles Beispiel für bürgerliches Engagement und stärke das Ehrenamt sowie die Vereinsarbeit. Durch den Ausbau werde zudem das touristische Angebot Buchens weiter verbessert. „Hier hat sich sehr viel getan“, lobte Bürgermeister Roland Burger. Er dankte allen Ehrenamtlichen, die sich im „Hasenwald“ engagieren und wünschte dem beliebten Tierpark weiterhin viele Besucher. Architekt Bernd Müller von Müller-Architekten aus Hettingen war nicht nur für die Planung der Gehege und Volieren zuständig, sondern sprach auch als Vertreter der Hettinger Vogelfreunde. Er dankte „Leader“ und der Stadt Buchen für die Unterstützung: „Als kleiner Verein hätten die Vogelfreunde den Tierpark nicht aus eigener Kraft instand setzen können.“

Der vor allem bei Familien mit Kindern beliebte Tierpark präsentiert sich nun mit geräumigen Volieren und Gehegen aus hellem Holz. So macht das Besuchen der Tiere noch mehr Freude als zuvor!



Die Instandsetzung des Tierparks „Hasenwald“ ist abgeschlossen. Bürgermeister Burger nahm die „Leader“-Plakette entgegen, die nun im Park angebracht wird. Fotos: Tanja Radan